

Ihr Partner
in unverzichtbarer Chemie
für eine nachhaltige Zukunft

Nachhaltigkeitsbericht 2019 – Kurzfassung

Für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur die richtige Wahl, sondern ein Geschäftsmodell, das für alle Beteiligten wertschöpfend ist.

Ob es darum geht, Umweltbelastungen zu reduzieren, grünere Produkte und Prozesse zu entwickeln oder gemeinsam neue Lösungen zu erarbeiten und unsere Branche nach vorne zu bringen – Nachhaltigkeit ist ein Eckpfeiler unserer Gesamtstrategie für langfristigen Erfolg.



Nachhaltiges Wachstum

Wir arbeiten mit Kunden, Lieferanten und weiteren Partnern zusammen, um neue, führende und umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln, die unseren Kunden nachhaltigen Nutzen bringen.



1,9 Milliarden Euro Umsatz mit Eco-Premium-Lösungen¹, die gegenüber den gängigsten Alternativen einen bedeutenden Nachhaltigkeitsvorteil bieten



20 Prozent des Umsatzes entfallen auf Eco-Premium-Lösungen mit direktem Kundenvorteil



Verbesserte Öko-Effizienz

Wir versuchen, unsere Auswirkungen auf die Umwelt kontinuierlich zu verringern. Die Schwerpunkte unserer betrieblichen Agenda für Öko-Effizienz liegen auf der Verbesserung der Rohstoffeffizienz, der Verringerung des Energieverbrauchs und der Reduzierung von Emissionen in Luft und Wasser sowie der Müllproduktion.



Verringerung der Kohlenstoffemissionen pro Tonne um **29 Prozent** seit 2009



Verringerung des Abfalls pro Tonne um **24 Prozent** seit 2009



44 Prozent erneuerbare Energien



Beziehung zu Mitarbeitern und Partnern

Wir möchten mit unseren Produkten tagtäglich positiv auf das Leben von Menschen einwirken. Wir unterstützen die Entwicklung unserer Mitarbeiter*innen, Partner und der lokalen Interessengruppen, hören ihnen zu und unterstützen sie, damit unsere Industrie in jeder Hinsicht sicherer und nachhaltiger wird.



Nouryon gehörte zu den führenden Safety Performers im Jahr 2019



60 wichtige Lieferanten wurden 2019 bezüglich Nachhaltigkeit bewertet



20 Prozent Frauen in Führungspositionen

¹ Eco-Premium-Lösungen sind Produkte, die unter Berücksichtigung von Emissionen, Nutzung natürlicher Ressourcen, Toxizität, Abfall und weiteren Kriterien einen wesentlichen Nachhaltigkeitsvorteil gegenüber den gängigsten am Markt erhältlichen Alternativen bieten. Biobasierte Polymere und unsere biologisch abbaubaren Dissolvine®-Chelatbildner sind nur zwei von vielen Beispielen.

Umweltdatenblatt

	Einheit	2009	2017	2018	2019	Veränderung gegenüber 2009-2019 in Prozent
Kohlenstoff-Fußabdruck über den gesamten Lebenszyklus						
Direkte Emissionen	CO ₂ -Äquivalent in Tsd. Tonnen	1.167	1.417	1.408	1.161	
Indirekte Emissionen ²	CO ₂ -Äquivalent in Tsd. Tonnen	2.069	1.623	1.581	1.772	
Scope 3 upstream emissions ³	CO ₂ -Äquivalent in Tsd. Tonnen				1.989	
Summe					4.922	
Kohlenstoff-Bilanz des Produkts – betriebliche Emissionen						
Direkte Emissionen ⁴	CO ₂ -Äquivalent in Tsd. Tonnen	1.167	1.240	1.217	977	
Indirekte Emissionen ²	CO ₂ -Äquivalent in Tsd. Tonnen	2.069	1.623	1.581	1.772	
Produkt-Kohlenstoff-Fußabdruck	CO ₂ -Äquivalent in kg/Tonne	281	200	200	199	-29 %
Energieverbrauch						
Gesamtenergieverbrauch	TJ	76.839	91.601	92.155	87.805	
Energieintensität	GJ/Produktionstonne	6,67	6,41	6,59	6,35	-5 %
NOx-Emissionen						
NOx-Emissionen absolut	Tonne	1.458	1.403	1.312	1.087	
Intensität der NOx-Emissionen	kg/Tonne der Produktion	0,13	0,10	0,09	0,08	-38 %
SOx-Emissionen						
SOx-Emissionen absolut	Tonne	5.323	4.022	3.275	3.412	
Intensität der SOx-Emissionen	kg/Tonne der Produktion	0,46	0,28	0,23	0,25	-47 %
Emission in Wasser (CSB)⁵						
CSB-Emissionen absolut	Tonne	1.202	1.210	1.257	961	
Intensität der CSB-Emissionen	kg/Tonne der Produktion	0,10	0,08	0,09	0,07	-33 %
Frischwassernutzung (ohne Kühlwasser)						
Summe	1000 m ³	27.469	27.540	28.747	27.742	
Pro Tonne der Produktion	m ³	2,39	1,93	2,05	2,01	-16 %
Abfall⁶						
Gesamtabfallmenge	Tonne	62.705	58.834	56.629	57.222	
Pro Tonne der Produktion	kg	5,45	4,12	4,05	4,14	-24 %
Sondermüll	Tonne		20.141	20.187	20.240	
Davon Deponieabfälle	Tonne		473	338	437	

² Indirekte Emissionen werden anhand des marktbasiereten Ansatzes berechnet.

³ Enthält nur Emissionen, die durch den Einkauf von Rohstoffen entstehen. Aufgrund der veränderten Methode und des geänderten Umfangs sind die Daten aus Vorjahren nicht mehr vergleichbar und wurden daher nicht berücksichtigt.

⁴ Direkte Emissionen werden um die durch die Erzeugung und den Verkauf von Energie an Dritte verursachten Emissionen bereinigt.

⁵ Chemischer Sauerstoffbedarf, der direkt an das Oberflächenwasser abgegeben wird

⁶ „Abfall“ bezeichnet jegliche Substanzen oder Objekte, die im Rahmen unserer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen und die wir entsorgen, zu entsorgen beabsichtigen oder entsorgen müssen. Sondermüll ist Abfall, der gemäß geltenden nationalen, bundesstaatlichen oder lokalen Gesetzen als solcher eingestuft und entsprechend reguliert wird.